Pressemitteilung

Feuerwehr
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/feuerwehr

10. Januar 2021

Einsatzbericht BF-WI

Rettung einer Person aus unwegsamen Gelände, im verschneiten Taunus

Kräfte der Berufsfeuerwehr Wiesbaden unterstützen Rettungsdienstkräfte bei einer Personenrettung aus unwegsamen Gelände

In den Mittagsstunden des heutigen Tages erreichte die Feuerwehr Wiesbaden ein Notruf, dass eine ältere Person im verschneiten Taunus gestürzt sei und sich dabei schwere Verletzungen zugezogen habe. Sofort wurden durch die Rettungsleitstelle Wiesbaden Kräfte der Berufsfeuerwehr Wiesbaden und des Rettungsdienstes entsandt.
Dank moderner Technik konnte die genaue Unfallstelle mittels Geo-Koordinaten, welche bei dem Notruf durch den Anrufer an die Rettungsleitstelle übermittelt wurden, lokalisiert und den Einsatzkräften noch während der Fahrt mitgeteilt werden.
Trotzdem gestaltete sich die Zufahrt zur Einsatzstelle aufgrund rücksichtslos abgestellter, wild geparkter PKW´s schwierig und zeitverzögert.
Die Einsatzstelle selbst war nur mit Spezialfahrzeugen der Berufsfeuerwehr (ein hochgeländegängiges sog. All-Terrain-Vehicle und ein allradgetriebener Pickup) erreichbar. Beide Fahrzeuge sind speziell für solche Einsätze ausgerüstet. Während der Erstversorgung durch den Notarzt begannen die Einsatzkräfte die Rettung der Person aus der verschneiten und vereisten Steillage vorzubereiten. Mittels Schleifkorbtrage und der Seilwinde des Pickup wurde die Person unter ständiger, medizinischer Überwachung aus dem vereisten Waldabschnitt gerettet, anschließend mit dem ATV (All Terrain Vehicle) zur Straße transportiert, wo der Rettungswagen bereit stand.

Eingesetzt waren insgesamt 12 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Wiesbaden und vier Einsatzkräfte des Rettungsdienstes. Die Rettung dauerte ca. 1,5 Stunden. Außerdem waren auch mehrere Beamte der Landespolizei vor Ort.

Wir möchten nochmals an alle Verkehrsteilnehmer appellieren, die Zufahrten zu Rettungspunkten und Waldwegen freizuhalten. Parken Sie ihre Fahrzeuge so, dass für unsere Einsatzkräfte jederzeit die Möglichkeit einer Zu- und Abfahrt gewährleistet ist!